



**Regionale Schule
Am Wasserturm
Grevesmühlen**

Ploggenseering 68

23936 Grevesmühlen

☎ 03881 / 78790

Fax: 03881 / 2348

<http://www.wasserturmschule-gvm.d>

**Medienbildungskonzept
Regionale Schule „Am Wasserturm“
Grevesmühlen**

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung und Zielsetzung.....	2
2.	Unsere Schule im Profil	4
3.	Schul- und Unterrichtsentwicklung	5
4.	IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf.....	9
5.	Betriebs- und Service-Konzept.....	10
6.	Fortbildungskonzept.....	14
7.	Zeitplan/Meilensteine	17
8.	Evaluation	20
9.	Anhang	21

1. Einleitung und Zielsetzung

Medienbildung an unserer Schule – mit dem Schwerpunkt *Digitale Medien* – verstehen wir als kontinuierlichen, pädagogisch strukturierten und begleiteten Prozess.

Leitsatz:

Schüler und Lehrer identifizieren sich mit unserer Schule. Das Motto unserer Arbeit ist: „Fit fürs Leben“

Dazu wollen wir Schülerinnen und Schüler befähigen, sich konstruktiv und kritisch mit der Medienwelt auseinanderzusetzen und Medien selbstbestimmt und kompetent zu nutzen, um sie insbesondere auf das Berufsleben vorzubereiten.

Perspektive Unterricht

Der Einsatz digitaler Medien ermöglicht unseren Lehrerinnen und Lehrern neue Formen der Veranschaulichung und Motivation. Digitale Werkzeuge eröffnen unseren Schülerinnen und Schülern neue Formen der Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten. Darüber hinaus werden im Unterricht die Voraussetzungen geschaffen, um Schülerinnen und Schüler an einer globalisierten Gesellschaft teilhaben zu lassen. Unsere Schule legt dabei den Schwerpunkt auf die berufliche Orientierung.

Perspektive Bildung und Erziehung

Medienbildung trägt zum Erwerb fachlicher wie überfachlicher Kompetenzen bei, die für die aktuelle Lebensgestaltung ebenso wie für die Bewältigung künftiger Herausforderungen unverzichtbar sind. Eine kritische Auseinandersetzung mit Medieninhalten ist dafür genauso erforderlich wie die Reflektion des eigenen Medienhandelns.

Jeder der sechs Kompetenzbereiche wird durch die Curricula der Fächer oder außerunterrichtliche Angebote in unterschiedlicher Ausprägung abgedeckt.

Der Schwerpunkt der unterrichtlichen Umsetzung liegt zunächst im Bereich Produzieren und Präsentieren, begründet sich auf der beruflichen Orientierung der Schüler und den aktuellen technischen Voraussetzungen. Auf Basis der technischen Ausstattung der

Schule durch den Schulträger muss unser Konzept regelmäßig weiterentwickelt werden. Neue Medien und neue Geräte (Tablets, Whiteboards etc.) eröffnen immer wieder neue didaktische Möglichkeiten.

Für eine hohe Akzeptanz und gelungene Umsetzung des Medienbildungskonzepts ist es wichtig, es allen Kolleginnen und Kollegen so leicht wie möglich zu machen, neue oder neu aufbereitete Inhalte, Methoden und Medien in ihren Unterricht zu integrieren.

2. Unsere Schule im Profil

Name der Schule	Regionale Schule Am Wasserturm Grevesmühlen
Nummer der Schule	75435832
Schulstandort/Adresse	Grevesmühlen, Ploggensseering 68
Schulart	Regionale Schule
Schulleiter/in	Frau Hallmann
Mitglieder Steuergruppe	K. Werner P. Barsch A. Wolff A. Müller
Schulische/r Medienbildungs- beauftragte/r	Adrian Wolff
Erstansprechpartner	Kommunikation mit Neultec: A. Thiele (Schulsachbearbeiterin) K. Werner, P. Barsch Kommunikation mit Schulträger (Herrn Jahnke): SL Frau Hallmann
Anzahl der Lehrkräfte	25 (davon 2 ausgebildete Informatiklehrer) zuzüglich 1 Referendare und Praktikanten
Anzahl der Schülerinnen und Schüler	460

3. Schul- und Unterrichtsentwicklung

Es gibt eine Steuergruppe MBK, die den Querschnitt der Lehrerschaft repräsentiert. Deren Ergebnisse werden fortlaufend bekanntgemacht. Neben den Mitgliedern der Mediengruppe, sollen auch Kolleginnen und Kollegen motiviert werden, ihre Best Practice Beispiele für das Kollegium bereitzustellen.

Zurzeit erfolgt ein systematischer Einsatz von PCs im Informatikunterricht sowie punktueller Einsatz im Unterricht in einzelnen Fächern und Klassenstufen im Rahmen der technischen Möglichkeiten, die Fachkonferenzen haben Ziele festgelegt (s. Anhang).

ItsLearning ist fester Bestandteil des Unterrichtsalltags, die Klassen erhalten auch im Präsenzbetrieb in verschiedenen Fächern unterrichtliche Aufgaben, kommunizieren mit Ihren Lehrern und rufen den Vertretungsplan ab.

Das ItsLearning Lehrerzimmer stellt aktuelle Dokumente (Dienstanweisungen, Erlasse, Antragsformulare, Fortbildungsangebote usw.) bereit, Fachkonferenzen sowie Teams tauschen Materialien und Informationen aus.

Perspektive Unterricht

Die derzeitig dominierenden Unterrichtsszenarien an unserer Schule sind

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Punktuelle Einsatz	digitaler Medien				x	
	digitaler Werkzeuge				x	
	Medienreflektion, -kritik			x		

		nie	sehr selten		selten	häufig	sehr häufig
Projektartige Arbeit mit	digitalen Medien				x		
	digitalen Werkzeugen				x		
	Medienreflektion, -kritik				x		

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Dauerhafter Einsatz	digitaler Medien			x		
	digitaler Werkzeuge			x		
	Medienreflektion, -kritik			x		

Eine Weiterentwicklung im Schuljahr 2021/2022 besteht für uns darin, den punktuellen Einsatz, die projektartige Arbeit, den dauerhaften Einsatz in Richtung auszubauen. In den verschiedenen Fachkonferenzen wurden dazu verbindliche Festlegungen zum Unterrichtseinsatz digitaler Medien und Werkzeuge auf der Grundlage des Rahmenplanes „Digitale Kompetenzen“ getroffen.

Perspektive Bildung

Den Dimensionen schulischer Medienbildung sind in den einzelnen Niveaustufen Leit-Fächer mit den jeweiligen Jahrgangsstufen zugeordnet. Die hier ausgewiesenen Unterrichtsinhalte/Maßnahmen/Projekte werden im Schuljahr 2020/21 verbindlich umgesetzt und in den darauffolgenden Schuljahren weiter ausgebaut.

Aufgrund unserer berufsorientierten Ausrichtung und der vorhandenen Infrastruktur bevorzugen wir die Arbeit mit windowsbasierten Systemen. Diese entsprechen den in der Arbeitswelt von unseren Schülern erwarteten Kompetenzen.

Einen Schwerpunkt unserer Arbeit im Schuljahr 2021/22 legen wir auf den Kompetenzbereich Produzieren und Präsentieren, da der Transfer von analog auf digital für uns und unsere Schüler unter den aktuellen Voraussetzungen am ehesten umzusetzen ist.

Die Fachkonferenzen haben Ziele festgelegt, sie finden sich ausgedruckt in einem Ordner im Lehrerzimmer und im Kurs MBK im Itslearning.

Ziele der fachlichen Medienarbeit exemplarisch

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und	Gezielte Entnahme von Informationen aus	Onlinerecherche Sinne Philo/Religion Kl.6	Hefterordnung bzw. auf dem PC/iPad Ordnung und	Recherche zur internationalen Zusammenarbeit im Kampf gegen	komplexe Medienrecherchen - Datenerhebung,

Aufbewahren	Videomaterial zu technischer Umsetzung von Redoxreaktionen (Ch. Kl. 8)		Struktur für den Unterricht geben (Geo – Kl.5 – 10)	den Klimawandel Biologie 9	Bewerten von Informationen und Quellen zu den Jahresarbeiten
Kommunizieren und Kooperieren	Itslearning D 5/6 Mitschüler informieren zu Themen aus dem Unterricht/ Zusammenfassungen	Interviews D Kl. 7-8 Textsortenmerkmale umsetzen Beispiele für eigene Interviews finden	Sexismus in den sozialen Medien (PL) - Beispiel Catcalling bei Twitter	Klimaextreme in Nordamerika durch verschiedene Medien (Dokumentationen, Zeitungsberichte (auch auf Englisch) und selbstständige Internetrecherche in Gruppenarbeit vorstellen (Geo – Kl. 8)	Rollenspiel Bewerbungsgespräch mit Videoaufzeichnung (AWT 9-10)
Produzieren und Präsentieren	Create a meme (En Kl.5) Nutzung von learningapps.org und quizlet/kahoot (PL) D 5/6 Fabeln und Märchen zu Comics Nutzung von digitalen Kartensystemen (Karten vom Atlas oder Google Maps (Geo – Kl.5 – 10)	Software zum Zeichnen Thema Grundriss „Meine erste Wohnung“ nutzen (AWT Kl. 8)	Standbildgalerie (z.B. „Wer bin ich? Philo/Religion Kl.7/8) mit AdobeSpark	D 5/6 Hörspiel zu Märchen D 7/8 Drehbuch zu Szenen von Dramen und Balladen (John Maynard, Der zerbrochene Krug) D 8-10 Recherche zu Filmkritiken (Tschick, Welle, Romeo und Julia)	Produktion einer Talkshow historischer Figuren/Parteien und Sachverhalte in die heutige Zeit übertragen z.B. Vorkriegszeit 1. WK (Gesch. Kl. 8-10)
Schützen und sicher Agieren	Gradnetz der Erde – Nutzung durch google maps und Pokémon go (Hinweise geben zu persönlichen Daten (Standort freigeben, etc.) (Geo – Kl. 5-7)	D 5/6 sicherer Umgang mit social Media (Projekt Frau Stückmann)	Internet als Ort offener und versteckter politischer Manipulation und Geschichtsfälschung kennen und aufdecken (Gesch. Kl. 7-10)	-Track Me Not (AWT 9-10)	Angebote Nutzen von externen Partnern (vor allem Polizei!)

Problemlösen und Handeln	Wörterbuch-Apps auf dem eigenen Handy nutzen (D/En Kl.7) D 5-10 Umwandeln der Dateien in PDF (MindMaps, Fließschemen) Sachtexte, Textsortensicherung, Grammatik	Arbeit mit ItsLearning (alle Fächer)	Arbeit mit dem Smartphone – Nutzen und Gefahren von verschiedenen Geosystemen bzw. Apps und Spielen kennenlernen (Thema: Gradnetz der Erde – Geo. Kl. 7)	Browserspiel Grepolis: Rawl Gerechtigkeit/Antike (Philo/Religion Kl.9) Teilnahme Biberwettbewerb (PL, Info)	Podcast/ Video erstellen zu (ethischen) Themen z.B. Umweltschutz (Philo/Religion Kl.8/9)
Analysieren und Reflektieren	Informationen/Erkenntnisse aus naturwissenschaftlichen Modellanimationen gewinnen. (Ch, Ph 7-10)	Aussagen von Werbung unter dem Aspekt einer gesunden Lebensführung diskutieren und bewerten Biologie 7	Wissenschaftlichen Informationsgewinn erlernen sowie unvoreingenommene Bewertung der Ergebnisse vornehmen. Unwissenschaftliches Arbeiten erkennen. (Ph, Ch Kl.7-10)	Bilder/Filme beschreiben und ihre Wirkung analysieren und ggf. als Propaganda identifizieren (Gesch. Kl. 6-10)	Umweltethik am Bsp. Fridays for Future Philo/Religion Kl.9/10

4. IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf

Ohne eine Basis-Infrastruktur ist ein sinnvoller Einsatz von mobilen Geräten nicht möglich. Dies betrifft sowohl ein zentral verwaltbares WLAN als auch eine entsprechend schnelle Internetverbindung.

Für die Präsentation von Lehrmaterial und Schülerarbeiten wird in jedem Unterrichtsraum entsprechende Hardware benötigt, die ohne großen Vorlauf jederzeit genutzt werden kann.

Wünschenswert sind eine Projektionsfläche und Projektor, die fest installiert sind.

In Abhängigkeit von Fachraum und Situation können dies interaktive Smartboards, eine Tablet-Beamer-Kombination, Flachbildschirme, Dokumentenkameras, u. ä. sein.

		Ist	Soll
1	Breitbandanbindung	Mbit/s	Mbit/s
1.1	Breitbandanbindung	11	>100
2	Raumsituation	Anzahl	Anzahl
2.1	Klassenräume mit LAN-Zugang	6	25 (35*)
2.2	Klassenräume mit WLAN-Zugang	0	25 (80*)
3	Computertechnik und Peripheriegeräte	Anzahl	Anzahl
3.1	Klassenräume mit Computer-Beamer-Kombination	22	0
3.2	Interaktive Tafeln mit beschreibbaren Flügeln	0	25
3.3	Klassenräume mit einzelnen, digitalen Endgeräten (Windows basiert)	2 (62)	2 (62)
3.4	mobile, digitale Klassenzimmer	0	1
3.5	mobile Beamer		2
3.6	schulische Laptops bzw Tablets mit Tastatur und Touchfunktion (je Tafel	32	25 (35*)
3.7	schulische Tablets	54	8x30 = 240
3.8	drahtlose Medienübertragung	0	25 (35*)
3.9	Dokumentenkamera	0	3
3.10	Drucker (0 Netzwerkdrucker= Kopierer)	6	14
3.11	Ladeschrank	2	8
4	Geräte zur Medienproduktion	Anzahl	Anzahl
4.1	digitale Fotoapparate	1	1
4.2	digitale Video-Kameras	0	0
4.3	digitale Audio-Recorder	0	0
5	Programme/Apps und Sonstiges	Lizenzen	Lizenzen
5.1	Office-Anwendungen	2010,2016	A3
5.2	dynamische Geometriesoftware	✓	
5.3	English Coach 21	✓	
5.4	foxNoten		
6	Anwendungen/Dienste (Mediatheken, ...)	Lizenzen	Lizenzen
6.1	FWU-Mediathek		
7	Interaktion/Kommunikation (Dateiablage, Cloud, ...)	Lizenzen	Lizenzen
7.1	foxmedia	1	
7.2	ItsLearning	1	

5. Betriebs- und Service-Konzept

Das Betriebs- und Service-Konzept ist mit dem Schulträger besprochen worden. Seitens des Schulträgers steht folgender Dienstleister Neultec als Service-Partner zur Verfügung. Für unsere Schule ist als Ansprechpartner der Neultec Herr Jückstock zuständig. Frau Werner, Frau Barsch haben die Aufgabe anfallende Probleme zu sammeln und diese nach Auftreten eines Problems innerhalb weniger Tage dem Servicepartner zu melden. Nach Meldung wird ein Problem zeitnah behoben.

1st Level Support

Der medienpädagogische IT-Koordinator (Erstansprechpartner) betreut und berät die Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler bei der Anwendung der schulischen IT-Landschaft.

Die Aufgaben eines medienpädagogischen IT-Koordinators (Erstansprechpartners) der Schule sind:

Allgemeine Aufgaben:

- Einweisung des Kollegiums in die vorhandenen Systeme in Zusammenarbeit mit Neultec und fuxNoten
- Bedarfserfassung von Hard- und Software
- Begleitung der Entscheidungsprozesse über die Anschaffung und Installation von Unterrichtssoftware in den Fachschaften bzw. Fachbereichen
- Koordination der Bedarfsermittlung von Unterrichtssoftware zwischen den einzelnen Fachschaften bzw. Fachbereichen
- Erarbeitung und Abstimmung von pädagogischen Vorgaben für die Hard- und Software-Struktur der Schule
- Erarbeitung von Strategien zur Vergabe und Pflege von Zugangsberechtigungen, Zugriffsrechten, persönlichen Datenbereichen und Gruppenarbeitsbereichen auf der Grundlage pädagogischer Überlegungen
- erste Anlaufstelle für Probleme, definiert die Schwierigkeit des aufgetretenen Problems und Meldung technischer Probleme an den 2nd Level Support

Wartung

- Funktionsabnahme der erbrachten Leistungen zur Wiederherstellung der technischen Einsatzfähigkeit, Systemcheck und Funktionstest
- Erstellung Mängelliste, Fehlersuch in FAQ / Tutorial

Benutzerverwaltung

- Verwaltung der Accounts von Lehrern, Schülern, Eltern -
im Zus.hang mit itslearning – Herr Mader
im Zus.hang mit FuxNoten – Herr Wolff
im Schülernetzwerk - (Frau Werner/Frau Barsch)

organisatorischer Support (Frau Thiele)

- Bedienungsanleitungen zentral aufbewahren
- Softwarelizenzen verwalten
- Pflege Inventarverwaltung (Raum- und Standortzuordnung) Ist eine Problemlösung durch den 1st-Level-Support nicht möglich, wird das Problem an den 2nd-Level-Support weitergeleitet.

2nd Level Support

Die Aufgaben des 2nd-Level-Supports liegen beim Schulträger (Ansprechpartner Herr Jahnke) und werden durch das Team Neultec (Ansprechpartner Herr Jückstock) bearbeitet.

Hierzu gehören auch Softwareinstallationen und Wartungsaufgaben. Im Einzelnen sind das u. a.

Allgemeine Aufgaben:

- Erstellung der Accounts für Schüler und Lehrer im Schüler- und Verwaltungsnetz
- Einrichtung, Wartung und Pflege der Rechnersysteme

- Realisierung der logischen und physikalischen Netzwerkstruktur nach den Vorgaben des Medienbildungskonzeptes der Schule
- Hard- und Software-Beschaffung jeglicher Art
- technische Ersteinweisung der Lehrkräfte in die Bedienung neuer Hard- und Software Einweisung des ☐ Verwaltungs- und Schulleitungspersonals in die Bedienung der Hard- und Software-Komponenten des Schulverwaltungsnetzes
- Konfiguration und Dokumentation des Schulnetzes auf der Grundlage der pädagogischen Anforderungen
- Prüfung der Einsetzbarkeit von Unterrichtssoftware auf der vorhandenen technischen Ausstattung

Installation

- Standardinstallation und Einrichtung von Standardsoftware und deren Update
- Installation der Peripherie

Systemadministration

- Druckerverwaltung
- Webfilter einrichten und Verwalten
- Pflege von Daten und Verzeichnissen

Wartung

- Reparatur- bzw. Wartungsarbeiten an Hard- und Software (mit garantierten Reaktionszeiten)
- Konzeption, Überwachung und Durchführung von Datensicherungsarbeiten
- Koordination mit Händlern
- Aufrüstung von Hardwarekomponenten
- Tätigkeiten – Benutzerverwaltung
- Verwaltung der Accounts von Lehrern, Schülern, Eltern
- Tätigkeiten – Installation
- Installation der Peripherie
- Installation und Konfiguration neuer Software
- Einrichtung der Netzwerke

- Installation von Servern
- Installation von Arbeitsplätzen

Systemsicherheit

- Wiederherstellung nach Abstürzen von Rechnern
- Konfigurationsschutz
- Arbeiten zur Vergabe und Pflege von Kennwörtern, persönlichen Datenbereichen und Gruppenarbeitsbereichen.

organisatorischer Support

- Pflege Inventarverwaltung Probleme, deren Lösung die aufwändige, systematische Arbeit von Spezialisten oder spezialisierten Teams erfordert, werden durch das Team IT an den 3rd-Level-Support weitergeleitet.

3rd Level-Support

Der 3rd Level-Support erfolgt durch externe Dienstleister. Dabei handelt es sich in der Regel um Garantieleistungen durch Hersteller und Lieferanten von Hard- und Software. Die Aufgaben unterliegen den bei der Beschaffung ausgehandelten Konditionen.

Die notwendigen Vereinbarungen (Erreichbarkeit, Erstinformation, Auftragsauslösung, Vollzug) sind mit dem Schulträger verbindlich getroffen und schriftlich fixiert worden.

6. Fortbildungskonzept

Der Fortbildungsbedarf wurde mithilfe einer Onlinebefragung individuell für die Lehrkräfte der Schule ermittelt und zusammengefasst. Dieser gilt als Grundlage für die schulinterne Fortbildungsplanung. Es zeigten sich sehr große Unterschiede in den Voraussetzungen und Bedarfen.

Die individuellen Fortbildungsbedarfe werden durch die betroffenen Lehrkräfte in Eigenverantwortung gedeckt.

Für die technischen Einweisungen durch den Schulträger und die schulinternen Fortbildungen mithilfe der schulischen Medienbildungsbeauftragten und den Multiplikatoren des MPZ wurden für das Schuljahr 2019/20 zwei (Schilf-)Veranstaltungen reserviert.

Herr Wolff nimmt als schulischer Medienbildungsbeauftragter Aufgaben der schulischen Medienbildung in der Schule wahr und bildet sich regelmäßig weiter, z.B. indem er an den Fortbildungen, die durch das Medienpädagogische Zentrum/IQ M-V angeboten werden, teil-nimmt.

Die Schule verpflichtet sich, zu den externen Fortbildungsangeboten des IQ M-V diejenigen Lehrkräfte zu entsenden, die einen entsprechenden Bedarf signalisiert haben. Der ermittelte externe Fortbildungsbedarf ist dem IQ M-V über die Beauftragten für Medienbildung des MPZ übermittelt worden.

Der schulische Medienbildungsbeauftragte arbeitet aktiv mit dem Regionalbeauftragten für Medienbildung und den regionalen medienpädagogischen Multiplikatoren des Medienpädagogischen Zentrums zusammen.

Die Arbeit am Medienkonzept soll so transparent wie möglich gestaltet werden, indem regelmäßig über die Fortschritte der Arbeit informiert wird, Fachkonferenzen an der Entwicklung beteiligt sind, indem Wünsche, Ideen und Vorschläge der KollegInnen aufgenommen werden und gezielte Fortbildungsangebote geplant werden, um die Medienkompetenz des Kollegiums zu erweitern.

Alle Lehrer verfügen über Grundkenntnisse von Office Programmen. Die Lehrer nehmen regelmäßig entsprechend ihrer Fachlichkeit an fachspezifischen medienpädagogischen Fortbildungen teil (z.B. Fachlehrertagen bzw. Fachschaftsveranstaltungen, Angeboten der IQMV und Webinaren).

Medienbildung wird mind. 1x pro Jahr als ein Thema im Rahmen der schulinternen Lehrerfortbildung (SchiLF) sein.

Der Umgang mit einer Plattform (z.Zt. fuxMedia, ItsLearning) zum Hochladen, Verwalten und Bewerten von digitalen Arbeits- und Übungsblättern muss ebenso eingeübt werden wie das Kennenlernen von unterschiedlichen Produkten, die neu als digitales Werkzeug eingeführt werden. Erfahrungen zeigen, dass eine einmalige Einführung nicht ausreicht, um zum versierten Anwender zu werden. Deshalb ist es notwendig, den Kolleginnen und Kollegen ein regelmäßiges Schulungsangebot zu machen.

Datum	Inhalt	Modul	Zeit	Referent	Teilnehmer
Fortbildungen im Bereich technische Einweisung					
26.03.2020	Einweisung in das Notenprogramm FuxNoten		2,5 h	Herr Teichert	Herr Wolff
März 2020	Webinar für die lokalen Administratoren ItsLearning		10 h	ItsLearning	Herr Mader
Fortbildungen im Bereich schulinterne Fortbildung					
04.03.2019	Medienmultiplikation und Datenschutz	M III	1 h	Herr Mader, Herr Wolff	ges. Kollegium
	individuelle Fortbildungen geleistet im Umfang von 4 h.	M III	4 h		ges. Kollegium
31.08.2020	Einweisung Itslearning		1,5 h	Herr Mader	ges. Kollegium
Fortbildungen im Bereich schulexterne Fortbildung					
02.04.2019	Webinar: Cybermobbing	M II	3 h	Frau Stückmann	ges. Kollegium
03.03.2020	Vorstellung MBK	M I	2,5 h	Herrn Zurbruegg	ges. Kollegium
13.05.2020	Online SchiLF- Tag fobizz • <i>Lehren und Lernen mit digitalen Medien I und II</i>	M III	4 h	fobizz	ges. Kollegium, arbeitsteilig

	• <i>Freie Bildungsmaterialien OER</i> • <i>Medienwelten von Schülern (Tiktok, Facebook, instagram)</i> • <i>Cybermobbing verstehen und präventiv handeln</i> • <i>Fake News im Unterricht</i> • <i>Powerpoint Grund- und Aufbaukurs</i> • <i>Videodreh mit dem Smartphone</i> • <i>Digitale Werkzeuge im Unterricht</i> • <i>Datenschutz und Urheberrecht</i>				
Fortbildungen im Bereich individuelle Fortbildung					
fortlaufend	Onlineangebote der Schulbuchverlage und von Fortbildungsplattformen https://plattform.fobizz.com/ https://digill.de/ https://imoox.at/mooc/ https://www.virtuelle-ph.at/corona/				ges. Kollegium

7. Zeitplan/Meilensteine

Fünf-Jahres-Plan

Termin	Meilenstein	Verantwortlich
2019/2020	Evaluation (formativ) der Nutzung, Festlegung von Indikatoren technische Einweisung Frequentierung Lehrerfeedback Schülerfeedback Elternfeedback Austausch mit dem Träger (Schulkonferenz) Fortbildungsplanung nach Bedarfen	Schulleitung + Steuerungsteam
2020/2021	Fortbildung Medienpädagogische Multiplikatoren des MPZ schulische Medienbildungsbeauftragte Organisation Schilf-Tage Lehrerfeedback Schülerfeedback Elternfeedback	Schulleitung Medienpädagogische Multiplikatoren des MPZ schulische Medienbildungsbeauftragte IQ M-V externe Fortbildung
2021/2022	Evaluation (summativ) Abgleich der festgelegten Indikatoren/Kriterien mit der tatsächlichen Umsetzung Anpassung des MBK Anpassung der technischen Ausstattung	Steuerungsteam Schulleitung Träger
2022/2023	Erreichung 100 % Nutzung eines Lern-Management-System (LMS) durch Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler Nutzung der medialen Ausstattung von selten zu häufig in allen Fachschaftsbereichen Initiierung eines im wöchentlichen Turnus statt-findenden TZU-Tages (Themenzentrierter Unterricht) zum fachübergreifenden, transmedialen Austausch (möglich in Klassenstufen 9/10)	Schulleitung Steuerungsteam IQ M-V > externe Fortbildung Klassenlehrerin/Klassenlehrer
2023/2024	Fortschreibung des MBK auf Basis der Evaluation Ggf. weitere Anpassungen der Ausstattung Fortbildung der Lehrkräfte (intern) durch die schulischen Medienbildungsbeauftragten Besuch des Kollegiums eines Fachtages zur Medienbildung bspw. (Fresh-up-Tagung)	Steuerungsteam Schulleitung Schulische Medienbildungsbeauftragte (intern) Kollegium

Jahresplan 2019/20

Termin	Meilenstein	Verantwortlich
10/2019	Austausch mit dem Schulträger zum MBK und MEP	Schulleitung + Schulträger
10/2019	Initiierung einer Steuergruppe bestehend aus Verantwortlichen (inkl. Entscheidungsbefugnissen) zur Umsetzung der KMK-Strategie an der eigenen Schule mit Unterstützung der medienpädagogischen Multiplikatoren des MPZ	Schulleitung + Kollegium + MPZ
03/2020	Feedbackrunde in der Lehrerkonferenz + Beschluss zur Erarbeitung des MBK Befragung zur IT-Ausstattung zum Fortbildungsbedarf (siehe Anlagen) Erarbeitung eines Planes mit Unterrichtsinhalten/ Maßnahmen/Projekten auf verschiedenen Niveaustufen	Schulleitung Steuerungsteam Erstansprechpartner/in der Schule Fachschaften/Fachschaftsleiter/in
04/2020	Vorstellung des MBK einschl. des Maßnahmenplans zur Sicherung der Qualität	Steuerungsteam + Schulleitung
05/2020	Schilf fobizz	Kollegium
06/2020	fachschaftsspezifische Auseinandersetzung mit dem KMK-Kompetenzrahmen	Fachschaften

Jahresplan 2020/2021

07/2020	Feedbackrunde in der Lehrerkonferenz Einführung des PAL-Blattes?	Steuerungsteam
07/2020	Webinar zur Grundlagenschulung ItsLearning	Kollegium
08/2020	Austausch mit dem Schulträger zum MBK und MEP	Schulleitung + Schulträger
09/2020	Feedbackrunde im Schülerrat	Schülervertretung/Schulsozialarbeit Steuerungsteam
09/2020	Feedbackrunde im Elternrat	Elternratsvorsitzende/r
03/20xx	Bericht zur aktuellen Umsetzung der KMK-Strategie in der Schulkonferenz und Auswertung mit dem Schulträger (Kommunikation mit schulischem Ansprechpartner) – Beschluss der Schulkonferenz Besprechung zur technischen Ausstattung und Anschaffung + Fortbildung	Schulleitung Schulträger Schülervertretung Elternvertretung
03/20xx	Übergabe MBK an Schulträger und Schulamt	
02/2021	Winterakademie	IQ M-V/MPZ

04/20xx	Feedbackrunden in den schulinternen Mitwirkungsgremien Anmeldung Fortbildungsbedarfe Zusammenarbeit mit den MPM zur Vorbereitung von schulinternen Fobi-Veranstaltungen	Steuerungsteam
06/2021	Evaluation in den Fachschaften fachschaftsspezifische Auseinandersetzung mit dem KMK- Kompetenzrahmen, Überprüfung und Ergänzung der angestrebten Ziele (Anhang)	Fachschaftsleitung
07/2021	Sommerakademie	IQ M-V/MPZ

8. Evaluation

Die Schule verpflichtet sich, das Medienbildungskonzept in den Punkten der Weiterentwicklung der Unterrichtsszenarien, der Ausweitung des Kompetenzrahmens der KMK auf die Fächer und Jahrgangsstufen sowie die Fortbildungsvorhaben jährlich fortzuschreiben.

Die Schule ermöglicht gegenseitige Unterrichtsbesuche der Lehrkräfte und dokumentiert die Entwicklungsschritte bei der Umsetzung des schulischen Medienbildungskonzeptes.

9. Anhang

1. Blanko: Kompetenzmatrix: Ziele der fachlichen Medienarbeit/-bildung

	Niveaustufe 1	Niveaustufe 2	Niveaustufe 3	Niveaustufe 4	Niveaustufe 5
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	- Suchen und Filtern von Informationen und Daten (unter Anleitung)	- zielgerichtete Entnahme Informationen aus altersgerechten Informationsquellen - Entwickeln erster Such- und Verarbeitungsstrategien	- Recherche in verschiedenen digitalen Umgebungen - Strukturieren und Ablage von Informationen	- selbständige Anwendung geeigneter Methoden und Strategien zum Suchen, Verarbeiten, Erheben und Sichern von Daten und Informationen	- komplexe Medienrecherchen - Datenerhebung, Bewerten von Informationen und Quellen - Verarbeitung und Sichern der Ergebnisse mit selbstgewählten Methoden
Kommunizieren und Kooperieren	- Kommunizieren und Interagieren mit Hilfe digitaler Werkzeuge	- Kommunizieren und Interagieren unter Einhaltung von Umgangsregeln mit Hilfe verschiedener digitaler Werkzeuge	- verantwortungsbewusste Kommunikation - mediengestützte Kommunikation in kooperativen Arbeitsprozessen	- Erkenntnisse aus Medienerfahrungen kommunikative und kooperative Prozesse einbringen	- Selbständige, reflektierte sowie verantwortungsbewusste Kommunikation und Kollaboration in digitalen Umgebungen

					- Nutzen der Medien(-erfahrung) zur aktiven gesellschaftlichen Partizipation
Produzieren und Präsentieren	- Nutzen und Verändern vorhandener Medienprodukte (unter Anleitung) - Grundlagen von Urheberrecht und geistigem Eigentum sind bekannt	- eigene Medienprodukte unter Anleitung entwickeln - Planen und Gestalten einer eigenen Präsentation	- Planen von Medienproduktionen - Gestaltung mit unterschiedlichen Formaten (Ton, Foto, Video, Präsentation, Webanwendung).	- Produzieren von Medienprodukten - Analyse der in Medienprodukten enthaltenen Botschaften - Erkennen von Gestaltungsmustern/-regeln	- Formulieren von Medienbotschaften - selbstständige Planung und Realisierung eines Medienproduktes unter Beachtung rechtlicher Vorgaben - Veröffentlichen auf geeigneten Kanälen (Abwägung Vor- und Nachteile der Kanäle)
Schützen und sicher Agieren	- Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen kennen - grundlegende Verhaltensregeln (Passwörter, Preisgabe persönlicher Daten) verfolgen	- Auseinandersetzung mit eigenem Medienverhalten - Kennen erster Strategien zum Selbstschutz und zur Selbstkontrolle	- Reflexion des Mediennutzungsverhaltens - Erkennen potentieller Risiken und Gefahren des Agierens in digitalen Umgebungen	- Entwickeln eines erweiterten Bewusstseins für Informations-/Datensicherheit und Datenmissbrauch - Schutz durch geeignete Maßnahmen	- Selbstständiges Entwickeln von Strategien für Informationssicherheit und Daten(selbst)schutz - angemessenes und verantwortungsbewusstes Agieren in digitalen Umgebungen
Problemlösen und Handeln	- Kennen verschiedener digitaler Werkzeuge - Fähigkeit, diese grundlegend bedienen zu können	- Funktionsweisen und grundlegende Prinzipien der digitalen Welt sind bekannt - eigenständige Organisation, vernetzter digitaler Lernressourcen	- Formulieren von Anforderungen an digitale Werkzeuge - Erkennen eigener Defizite bei der Nutzung digitaler Werkzeuge und Entwickeln	- Nutzung digitaler Werkzeuge zur Identifikation von Problemen und um Lösungsstrategien zu entwickeln und anzuwenden	- selbstständiges Lösen komplexer Probleme mit Hilfe digitaler Werkzeuge

			von Strategien zu deren Beseitigung	- Erkennen algorithmischer Strukturen	
Analysieren und Reflektieren	- die Vielfalt der Medienlandschaft und Gestaltungsmittel von digitalen Medienangeboten kennen	- die unterschiedlichen Wirkungen von Medien in der digitalen Welt erkennen - Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen kennen	- die eigene Rolle als Mediennutzer und Mediengestalter analysieren	- Analyse der Gestaltung medialer Darstellungsformen und Reflexion der Wirkung von Medien auf Individuum und Gesellschaft - Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in verschiedenen Lebensbereichen bewerten - Analysieren der eigenen Mediennutzung	- Analyse von Medienbotschaften und Bewertung der Wirkung auf spezifische Zielgruppen - Analysieren und Reflektieren des Einflusses von Medien auf gesellschaftliche Prozesse und Werte - Bedeutung von digitalen Medien für politische Partizipationsprozesse und der Generierung von Öffentlichkeit kennen